

Dieses nämlichen Jahrs und Tages bestätigte der König auch den Nachtsbrief Königs Johann, welchen er im Jahre 1346 ausfertigte, nachfolgenden Inhalts; wie selber N. VIII. zu lesen ist.

Gleich das Jahr darauf nämlich 1399 den 26sten ¹³⁹⁹ Februarii bestätigte Sophia die Gemahlinn Kaisers und Königs Wenzel das von seinem Großvater ausgehängte und ihrem Gemahle erst bestätigte Privilegium auf dem Schlosse Burglin (Pürglitz im rakonitzer Kreise) mittelst der sub N. IX. lautenden Urkunde.

Die Errichtungsbücher (1) zeigen den Pfarrer, welcher 1411 zu Hof gewesen ist; dieser hieß Johann ¹⁴¹¹ Sowa, und vernuthlich war er der nämliche, den 1425 die Taboriten zu Solohlaw aus einer Mauersehender in die Luft geworfen haben. (2) Mir ist es von dar- um scheinbar, weil Solohlaw eine bessere Pfründe, als diese zu Hof gewesen, mit welcher Johann Sowa versorget werden mögen. Er war von Geburt Ritterstandes, und es wird seiner und dessen Brüder an mehr Orten in den Errichtungsbüchern gedacht. Im Jahre 1406 war er noch zu Königgratz an dem Spital der heiligen Anna Vorsteher der geistlichen Sachen; daselbst versah er den Altar der heiligen fünf Brüder nebst dessen Bruder Ibinck und Bussek von Boharinie mit zwey Schocken jährlicher Zinsung, (3) und wie der Adel in diesen Zeiten von dem inhabenden Rittersitzen sich zu nennet pflegte, so ergibt sich daher auch so mancher Unterscheid, und

(1) Lib. Er. vol. 8. M. 7.

(2) Epit. rer. Boem. L. 4. cap. 10. & Mis. Dec. 1. L. 4. f. 97.

(3) Lib. Er. Vol. 13. P. 3.